



Dardesheimer Windblatt

30 Jahre Blasmusik in Dardesheim

Grußwort des musikalischen Leiters Siegfried Hinsche

Das Dardesheimer Stadtorchester wurde 1992 gegründet. Hier wurde jedoch auch vorher schon musiziert.

Anfang 1974 hat der damalige Dardesheimer Bürgermeister Albert Klaus sich mit mir über die Bildung eines Blasorchesters beraten. Bei den Leitern der Dardesheimer Betriebe fand das Vorhaben, ein Blasorchester zu gründen, viel Resonanz und die Zusage für eine finanzielle Unterstützung. Neue Instrumente gab es sehr wenig, so mussten per Zeitungsinseraten gebrauchte, oft auch reparaturbedürftige, beschafft werden. An musikinteressierten Schülern fehlte es damals nicht. Einige Dardesheimer Schüler waren Mitglied des Osterwiecker Schülerblasorchesters, welches von mir geleitet wurde. Sie waren dadurch schon auf einem Blasinstrument geschult. In Osterwieck gab es jedoch zu wenig Interesse für die Mitwirkung in einem Blasorchester, deshalb bestand das Orchester nur kurze Zeit. In Dardesheim hatten außerdem viele Kinder Instrumentalunterricht. Elli Bockhorst, eine alte Musiklehrerin, hatte vielen Kindern das Spielen auf Blockflöte, Gitarre und Akkordeon gelehrt. Diesen musikalisch Geschulten würde es leicht fallen, das Spielen eines Blasinstrumentes zu erlernen.



später von Burkhard Brauer unterstützt.

Am 1. Mai 1975 wurde mit 19 Schülern zur Maidemonstration gespielt. Das Repertoire bestand damals aus 4 Marschliedern. Die Begeisterung der jungen Musikanten und der Bevölkerung war groß. In den Ferien wurden mehrfach in Übungswochen neue Märsche und Konzerttitel eingeübt. Aber auch Sport und Spiel kamen im Zeltlager am Jersleber See oder an der Ostsee nicht zu kurz. Neue Instrumente wurden von der Kim Deersheim, später über viele Jahre von der LPG bezahlt. Im Juni 1978 beherrschten die Musikanten 21 Titel.

Im Jahre 1980 erhielten alle Orchestermmitglieder einen grau-blauen Rundstrick-Anzug!!! Vor der Wende war der Unterricht kostenlos. Jetzt werden die Orchestermmitglieder an einer Zweigstelle der Kreismusikschule in Dardesheim ausgebildet. Die Räume stellt die Stadt Dardesheim mietfrei zur Verfügung. Der Unterricht muss bezahlt werden, ist aber kostengünstiger als an anderen Musikschulen. Als Verein wurde das Stadtorchester 1992 gegründet. Etwa 1/3 der Mitglieder sind Schüler. Das Dardesheimer Nachwuchsorchester besteht aus 11 Musikschülern.

Die Erfolge des Stadtorchesters waren nur durch die fachkundige Mitarbeit und Betreuung durch die Musiker Herbert Hennig und Friedemann Ficker möglich. Aber auch die Vereinsarbeit liegt bei dem Vorstand mit Veit Rabe an der Spitze in allerbesten Händen. An der Unterstützung durch Betriebe, Bürgermeister und der Begeisterung der Bevölkerung hat sich bis heute nichts geändert. Besonders eng ist das Verhältnis zum Männerchor „Liedertafel“, mit welchem schon viele Veranstaltungen bestritten wurden.

Bei Meisterschaften und anderen Veranstaltungen haben die Orchestermusiker ein großes Können bewiesen, so konnte zweimal der Deutsche Meistertitel erworben werden. Mir macht die Arbeit mit dem Orchester seit 30 Jahren viel Spaß und ich würde mich freuen, wenn ich noch recht lange mit diesem Klangkörper erfolgreich arbeiten kann.

Siegfried Hinsche

IN DIESER AUSGABE:

Vorwort von Siegfried Hinsche	1
8 weitere Windräder an Betreiber übergeben	2
Ortserneuerung Dardesheim 30 Jahre Blasmusik	3
Windkraftanlage fürs Einfamilienhaus	4
Treffen der Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr	5
50 Jahre Rassegeflügelzuchtverein Badersleben	6
Preisausschreiben 3. Folge	7
Haben Sie mitbekommen, dass ... ? - Anzeigen	8

Am 4. Oktober 1974 konnte ich 13 Schülern Blasinstrumente aushändigen. Bis zum 12. November kamen 12 weitere hinzu. Den Instrumentalunterricht musste ich anfangs allein erteilen, das war nur in Gruppen möglich.

Ab Januar 1975 wurde ich durch einen Theatermusiker unterstützt und beraten. Später kamen zwei weitere Musiker hinzu. Für die organisatorische Betreuung wurde von der Schulleitung Walter Hirschelmann beauftragt. Er hat sich über viele Jahre engagiert und wurde

Kaffeekonzert im „Adler“
Am Sonntag, 7.11.2004, 15 - 17Uhr

Weitere 8 Windkraftanlagen an Betreiber übergeben

Ein weiterer Abnahmetermin im Windpark fand statt am 28.09.04 zusammen mit Vertretern des Betreibers der Herstellerfirma ENERCON und zwei unabhängigen Ingenieuren der Deutschen Wind Guard Dynamics GmbH aus Berlin. Es wurden 8 neue Windenergieanlagen auf dem Dardesheimer Druiberg auf Herz und Nieren überprüft.

Angefangen vom Außenbereich, Fundament und Keller der Anlagen bis hoch in den Spinnerkopf zu den Blattflanschen und Blattadaptern wurde alles in Augenschein genommen und überprüft.



Selbst die Verkabelung in den Leistungsschränken im vorderem Bereich der Windenergieanlage und im Mittelspannungsbereich des 30kV-Trafo und des Schalt-

feldes im hinterem Teil der Anlage wurde auf normgerechten Einbau kontrolliert.

Nach der Begehung wurde durch die unabhängigen Ingenieure für jede einzelne Anlage ein Abnahmeprotokoll erstellt, in dem die festgestellten Mängel dokumentiert wurden. Das Protokoll wird dem Hersteller und Betreiber der WEA übergeben, damit eventuelle Mängel beseitigt werden können.



Aus erster Sicht konnten keine gravierenden Mängel festgestellt werden. Gegenüber dem ersten Abnahmetermin war erfreulicherweise eine Verbesserung der Ausführung einiger Arbeiten zu erkennen.

Das Verlegen der Leitung ist ein gemeinsames Projekt des Windparks, des Energieversorgers Avacon und der ausführenden Firma Künne.

Die Oberleitung wird in die Erde verlegt

Wie bereits an der Rohrshheimer Landstraße zu beobachten war, so begann jetzt auch die Firma Künne elektrotech auf der anderen Seite des Windparks mit den Arbeiten zur Verlegung der Erdkabel, welche die 20 kV Oberleitung aus Richtung Badersleben kommend, ersetzen werden. Notwendig wird das Verlegen der Leitung, weil nach elektrotechnischen Vorschriften Freileitungen einen bestimmten Abstand zu Windenergieanlagen haben müssen. Außerdem ist ein Erdkabel weitaus weniger störungsanfällig als Freileitungen. Das Verlegen der

Ein Kleinbagger der Fa. Künne bei der Arbeit



Von links nach rechts: der technische Leiter des Windparks Druiberg Thomas Radach und 2 Mitarbeiter der Fa. Künne elektrotech Heinz Ulrich Kuhlenkamp und Uwe Sturm

Dorferneuerung Dardesheim

Baufortschritt „Hinter dem Grünen Jäger“

Nicht nur dass es im Windpark bei schönem Wetter viele Spaziergänger gibt, so gehen auch derweil viele Leute im Gewerbegebiet „Hinter dem Grünem Jäger“ ihre Runden. Derzeit konnte man dort den Bau der neuen Straße, die bei Redaktionsschluss zur Hälfte mit einer Asphaltdecke fertig gestellt war, sowie den Umbau der alten Stallanlage zum erweiterten Wirkungsbereich der Baufirma Schmidt bewundern. Dem aufmerksamen Spaziergänger sind sicherlich auch die neu installierten Straßenlampen aufgefallen. Diese Lampen sind so ausgestattet, dass sich ihre Leistung von 70W, abends ab 22Uhr bis morgens 5Uhr um 30W reduziert, um Energie zu sparen. Im Zuge der Dorferneuerung werden diese modernen Leuchtmittel in ganz Dardesheim installiert.



Energie- und damit auch Geld einsparen kann Dardesheim künftig mit der neuen Straßenbeleuchtung, die während 7 Nachtstunden auf halbe Leistung geschaltet werden kann. Auch das hat etwas mit Umweltschutz zu tun.

Kaffeekonzert

des
Statorchester Dardesheim e.V.

**30 Jahre Blasmusik
mit Siegfried Hinsche**



am
Sonntag, dem 7. November 2004,

von
15.00 - 17.00 Uhr

im
Landgasthaus "Zum Adler"

Alle Mitbürger, Fans und Freunde der Blasmusik sind dazu herzlich eingeladen.

Es gibt selbstgebackenen Kuchen.

Für Getränke sorgt Familie Bude.

Eintritt: **2,50 Euro**

Kinder frei

Der Vorstand



Künne - elektrotech - Dardesheim

Elektro - Meisterbetrieb

Andreas Künne

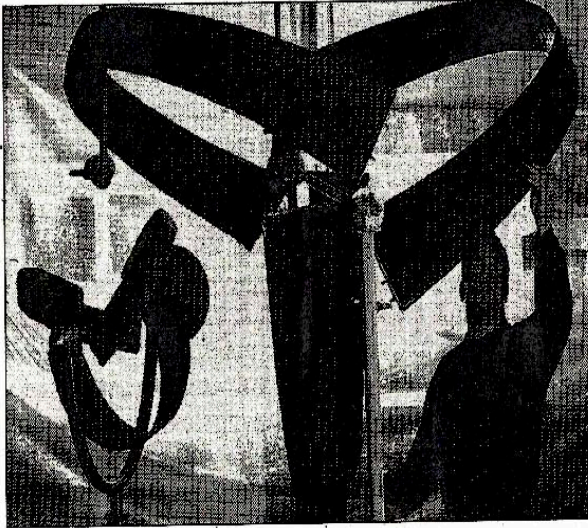
• Installation • Lichttechnik • Beratung
Verkauf • Reparaturen • Service

Firma
Am Kirchplatz 241 a
38836 Dardesheim / Harz
Tel. 03 94 22 / 6 07 36
Fax 03 94 22 / 6 18 18
Auto - Funk 01 72 / 5 10 23 99



Privat:
Am Kirchplatz 241 a
38836 Dardesheim / Harz
Tel.: 03 94 22 / 62 319
Funk: 0172-30 83 292
Frühjahrsrabatt 10%
auf alle Elektrogeräte

Die Volksstimme berichtete am 9.10.2004



Windkraft fürs Einfamilienhaus

Das Funktionsmuster einer geräusch-
armen Kleinst-Windkraftanlage für
Einfamilienhäuser überprüft Markus
Geufke von der Maschinenbaufirma
Dethloff & Lange GmbH Neubuckow.
Die Anlage ist in den letzten zwei Jah-
ren entwickelt worden und kann etwa
drei Viertel des Energiebedarfs eines
Vier-Personen-Haushalts decken.

Wo ist der Kunde noch

König?

Hier

Ich bin für Sie da:

Montag - Freitag: 9.00 - 11.30 Uhr

von 15.00 - 18.00 Uhr

Samstag: von 9.00 - 11.30 Uhr

Getränke für Feierlichkeiten auf Kommission

Heidi Derichs - Wernigeröder Tor 271 -

38836 Dardesheim

**Heidi's
Getränke
Kiosk**

Das Fitness Center Rohrshelm, in der Kliebe
133, freut sich auf Ihren Besuch - Wählen Sie
für eine Terminvereinbarung: **039426-6060**



AUCH DU KANNST SINGEN!!!

**Wenn DU wirklich ein echter Dardesheimer bist,
dann nimm am Dienstag, dem 09. November 2004, um
19:30 Uhr an einer unverbindlichen Testprobe beim
Kult-Männerchor "LIEDERTAFEL" in Gittis
Szene-Kneipe "Ratskeller" teil!**

**Notenkenntnisse oder großes Gesangstalent
sind nicht notwendig. Niemand muss alleine
singen sondern nur in der Gruppe.**



GIB DEINE STIMME DEM MÄNNERCHOR



Weihnachtsmarkt

Am 27.11.04, um 14Uhr30, veranstaltet die **Kita Dardesheim** auf ihrem Gelände einen Weihnachtsmarkt. Viele Überraschungen für Kinder und Eltern halten wir bereit. Auch für das leibliche Wohl wird von uns gesorgt, wir freuen uns über jeden Besucher. Kita Dardesheim

Plätzchen verzieren Weihnachtsbasar
Musik und vieles mehr !

KLAUS JUSKA

• SANITÄR • HEIZUNG • FACHHANDEL



Inh.

Frank Juska
Meister

Burgstraße 279
38836 DARDESHEIM

Tel.: (039422) 6 07 57

Fax: (039422) 6 07 57

Funk: (0173) 6 01 05 81

Treffen der Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Dardesheim



Von links nach rechts: Altersabteilungs-Chef Gerhard Rasse, WPG-Chef Heinrich Bartelt, Stadtbürgermeister Rolf Dieter Künne, Rechtsanwalt Heino Sternfeld

Unter der bewährten Führung von Gerhard Rasser traf sich die Altersabteilung der Stadtfeuerwehr am 8. Oktober im Ratskeller zu einem gemütlichen Beisammensein. Auch Stadtbürgermeister Rolf-Dieter Künne und Altbürgermeister Günter Windel waren dabei. Um 19 Uhr berichtete G. Rasser, dass eigentlich eine Fahrt zur Landesfeuerwehrschule nach Heyrothsberge mit anschließender Schiffstour zur neuen Trogbrücke des Mittellandkanals geplant war. Leider konnten aber nicht genug Plätze bereitgestellt werden. Um es jedoch allen Kameraden recht zu machen, habe man sich entschlossen, auf die Fahrt zu verzichten, um stattdessen im Ratskeller einzukehren. Nach dem reichhaltigen Essen und bei ausreichend „Flüssigem“ gab es viel über Altes und Neues zu klönen, wobei auch angeregt wurde, sich wenn möglich regelmäßiger zu treffen.



Reiseziele mit Knalleffekt

Die besten Tipps für Weihnachten und Silvester

Ob auf der Sonneninsel Madeira, im verwinkelten Prag oder in den Alpen finden sich Ziele, die Festtage mal ein bisschen anders zu gestalten.

Darüber hinaus gibt es bei ITS Autoreisen 147 schöne Reiseideen für Ziele in Deutschland.

- Zum Beispiel
- Musicalreise
 - Ostfriesische Weihnacht auf Borkum
 - Ein Kuschelhotel in verschneiter Landschaft

Wir bieten auch Wellness - und Kururlaub in Polen, Dänemark, Ungarn oder Slowakei von sehr guten Reiseveranstaltern unserer Region.

Am Sonnabend, dem 20.11.04, möchte ich Sie zu einem Glas Sekt anlässlich der Katalogeröffnung Sommer 2005 einladen.

Mit etwas Glück gehören Sie dann vielleicht zu den glücklichen Gewinnern eines Reisegutscheines im Wert von **50 €**. Ich würde mich freuen, wenn ich Ihnen auch zukünftig bei der Planung und Durchführung Ihrer Urlaubswünsche behilflich sein kann.

Ihr

Reisebüro Michael Voigt
Lange Straße 115
38836 Dardesheim
Tel./Fax: 039422/60758

Einladung zur Schau am 13./14. November: 1954 – 2004

50 Jahre Rassegeflügelzuchtverein

Eintracht Badersleben und Umgebung e.V.

Als sich am 6. März 1954 beim Gastwirt Hermann Brandt die Tierfreunde Hermann Brandt, Rolf Grimm, Günther Kühnel, Kurt Kutschenreuter, Hermann Mühlenberg, Gerhard Neumann, Walek Okon, Walter Preuß, Otto Sperling und Otto Stoffregen dazu entschlossen, in Badersleben einen Geflügelverein zu gründen, da waren sie alle schon Geflügelhalter. Es wurden Puten, Gänse, Enten und Hühner gezüchtet. Auch Tauben gehörten zum Ortsbild wie Brieftauben ähnliche Feldflüchter. Alles war darauf ausgerichtet,



Vereinsvorsitzender Arno Behnstedt

die Selbstversorgung mit Fleisch, Eiern und Bettfedern abzusichern und auch Einnahmen aus dem Verkauf zu erzielen.

Als Vorsitzender wurde Kurt Kutschenreuter gewählt, der auch in der LPG Bergland für die Produktion und Zucht von Leghornhühnern verantwortlich war. So war die Vorgeschichte der

Geflügelhaltung in Badersleben geradezu vorherbestimmt. Nun sollte auch Rassegeflügelzucht betrieben werden. Die Schönheit der Tiere, die Vielfalt der Farbschläge, Freude an gelungenen Kreuzungen, das Ausstellen der Tiere und dabei Preise zu erringen und nicht zuletzt die Versammlungen, auch als Treffpunkt der Geselligkeit, waren Argumente für eine Vereinsgründung. Das Wort Liebhaberei wurde durch das englische Steckenpferd „Hobby“ ersetzt.

In den Versammlungen bis 1989 ging es neben den züchterischen Fragen und Aufgaben auch um abgelieferte Produkte an die Sammelstellen und um die Futtermittelverteilung. Einige Züchter hatten anerkannte Zuchten. Und so waren sie regelmäßig auf der DDR-Rassegeflügelausstellung Lipsia vertreten. Allein zehnmal war Arno Behnstedt DDR-Meister auf Schlesische Kröpfer, Günter Karst zweimal auf Lockentauben, Eckhard Linger einmal auf Trommeltauben, Christian Kühne einmal auf Welsumer und Franz Marschwinski einmal auf Araucana.

Heute werden die Mitglieder über Aktuelles, Zuchtfragen, Tierhaltung, Ausstellungen und vieles mehr in-

formiert. Aufbauend auf die guten Ausstellungserfolge in Erfurt, Leipzig, Magdeburg, in Niedersachsen und auf den Kreis- und Ortsschauen können die Züchter auch jetzt mit ihrem Tiermaterial erfolgsorientiert nach vorn blicken.

Züchterische Bestätigung ist auch mit der Herausforderung des Vergleichs, mit dem Wettbewerb verbunden. Viele Pokale und Urkunden zeugen davon, mit welchem Fleiß und Geschick die Vereinsmitglieder in den letzten Jahrzehnten tätig waren.

Im 50-jährigen Rückblick hat sich der Verein bewährt. Und das Wichtigste war und ist, über alle Veränderungen im Land hinaus, überlebt zu haben. Erst jetzt, wo sich alles nur noch ums Geld dreht, kommt die große Bewährungsprobe. Da sind Rassehaltungen mit den dazu gehörenden Ausstellungen zu reinem Idealismus geworden. Mut macht den 22 Mitgliedern des Vereins immer wieder die große Resonanz durch die Baderslebener Bevölkerung zu den Schauen der letzten Jahre. Aber auch aus dem Umland und aus Niedersachsen wurden viele Besucher begrüßt. Die Schönheit der von uns gezüchteten Rassen wird Tierfreunde auch weiterhin erfreuen.

Aus Anlass seines 50-jährigen Vereinsjubiläums führt der Rassegeflügelzuchtverein Eintracht Badersleben am 13 und 14 November 2004 in Badersleben im Feuerwehrgerätehaus in der Spieltorstraße (nahe dem Penny-Markt) eine Werbeschau durch. Die Baderslebener Züchter präsentieren ca. 200 Tiere, darunter Puten, Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner und Rassetauben. Es wird eine Eieraussstellung von Rassehühnern geben. Eine Chronik des Vereins wird vorgestellt. Urkunden, Pokale, Fachliteratur, Kataloge, u. v. m. sind zu sehen. Für Kinder steht auch ein Gehege zum Streicheln der Tiere zur Verfügung. Es können auch Tiere käuflich erworben werden. Weitere Überraschungen warten auf die Besucher.

Die Schau ist am Sonnabend, 13.11.2004 von 13:00 bis 18:00 Uhr und am Sonntag, 14.11.2004 von 9:30 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Kinder bis zum 12. Lebensjahr haben freien Eintritt. Der Eintritt für Jugendliche beträgt 50 Cent, für Erwachsene 1 €

Der Baderslebener Rassegeflügelzuchtverein wünscht schon jetzt allen Besuchern einige interessante und erlebnisreiche Stunden.

Preisausschreiben der Windpark GmbH Dardesheim von Wilfried Fritz

In den nachfolgenden Ausgaben des Dardesheimer Windblatts bis Dezember 2004 veröffentlichen wir dieses Preisausschreiben. Die Fragen haben jeweils drei Antworten, von denen wiederum jeweils nur eine Antwort richtig ist. Merken Sie sich die Zahl der richtigen Antwort. Am Ende aller Fragen addieren Sie die Zahlen und finden so die Lösung. Schicken Sie nach unserer Dezemberausgabe bis zum 31.12.2004 die **Gesamtsumme aller Lösungszahlen** unter Angabe Ihrer Adresse an:

Windpark Druiberg GmbH, Butterberg 157c, 38836 Dardesheim



Wilfried Fritz

3. Folge

Nr. 7 Was ist ein Quart?

1. Ein Hohlmaß?
2. Ein Würfel?
3. Ein viertel Meter?

Lösungszahl

Nr. 8 Was ist ein Holzleck?

1. Eine räumlich beschränkte Waldfläche?
2. Ein Fehler im Holz?
3. Ein kleines Zimmer ?

Lösungszahl

Nr. 9 Was ist ein Stübchen?

1. Ein Nasenstüber?
2. Ein Hohlmaß?
3. Ein kleines Zimmer?

Lösungszahl

Termine

Stadtorchester

7.11.04 Kaffeekonzert in
Dardesheim 15—17 h

4.12.04 Orchester Weih-
nachtsfeier

5.12.04 Weihnachtskon-
zert mit dem Männer-
chor 14—15 h

24.12.04 Gottesdienst
zum Heiligabend

Folgende Preise werden aus den richtigen Lösun-
gen ausgelost, der Rechtsweg ist ausgeschlossen:

- | | | |
|------------|-----------|------------|
| 1. 200,- € | 5. 70,- € | 9. 30,- € |
| 2. 100,- € | 6. 60,- € | 10. 20,- € |
| 3. 90,- € | 7. 50,- € | |
| 4. 80,- € | 8. 40,- € | |

Männerchor Dardesheim

05.12.04 Weihnachtskonzert mit Stadtorchester

11.12.04 Weihnachtsfeier des Chores mit Ehe-
partnern im Ratskeller

19.12.04 Weihnachtskonzert in der Kirche in
Schöningen

24.12.04 Chorauftritt zum Heiligen Abend in der
Kirche in Dardesheim

Garten- und Landschaftsgestaltung
Bestattungsrednerin

Brigitte Andree

Bachstraße 57, 38836 Rohrsheim
Telefon: 039426-86559 Fax: 038426-
86552

Im Stil von *Klassik*

- Balustraden aus Beton
- Kugeln in versch. Größen und Design
- Zaunsystem aus Waschbeton
- Zylindr. Säule ø 16 cm Basis und Kapitell



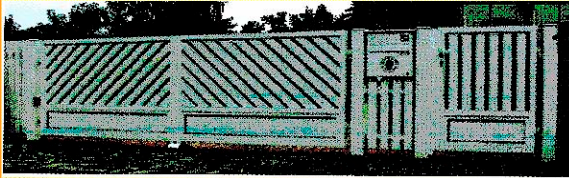
Arbeiten nach Kundenwunsch
zum Beispiel Pfeilerköpfe, Mauerabdeckungen,
Steintritte, sowie Treppen mit Betonwangen

Betonprodukte Thelemann
38871 Langeln, Kreis Wernigerode

Rosenwinkel 4, (01 71) 6 96 07 31
Tel. + Fax (03 94 58) 45 10

**Sauberer Strom aus Erneuerbaren Energien:
Zukunftsenergien**

Tor- und Zaunanlagen



So schön können Zäune sein...

Carsten Blath
Lange Str.65
38836 Dardesheim



Carsten Blath
Lange Str. 65
38836 Dardesheim

Tel.: (039422) 60 096
Fax: (039422) 60 096
Funk: (0173) 2161085

Mail: Carstenblath@nexgo.de

Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss:
Windblatt 18: 26.11. 2004



Dardesheimer Windblatt
Windpark Druiberg GmbH
Butterberg 157c
38836 Dardesheim
Redaktion: Dietrich Koch



Haben Sie mitbekommen, dass ...

- ◆ ... nach einem Bericht der internationalen Umweltstiftung WWF vom 21.10.2004 wegen Luftverschmutzung, Waldabholzung und Klimaerwärmung durch Verbrennungsabgase seit 1970 etwa ein Drittel aller Wildtiere auf der Erde ausgestorben ist?
- ◆ ...nach einer Untersuchung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) heute schon 118.700 Beschäftigte von Erneuerbaren Energien leben, davon 53.200 Jobs in der Windenergie (Steinkohle 45.000, Atomenergie 35.000, Braunkohle 25.000) ?
- ◆... laut einem Bericht der Volksstimme vom 8.10.2004 Landwirte auch in Sachsen-Anhalt zunehmend „Energiewirte“ werden und es in diesem Bundesland inzwischen schon 30 – 40 bäuerliche Biomasse – Energie – Anlagen gibt?
- ◆... nach der neuen BMU-Studie „Umweltbewusstsein 2004“ über 75 % der Bundesbürger nach wie vor den weiteren Ausbau der Windenergie begrüßen und 59 % die Atomenergie weiterhin ablehnen?
- ◆... laut Volksstimme vom 2.10.2004 Danstedt inzwischen „weit vorn in der Solar – Bundesliga“ liegt und die Nummer eins ist in den neuen Bundesländern mit einer installierten Solarenergie – Leistung von 110 Watt pro Einwohner ?

Mit Humor* in die Energiezukunft

*** Humor ist . . . , wenn man trotzdem lacht !**



Da fehlen einem doch die Worte!

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür, und die ersten Gänse wurden anscheinend auch schon geschlachtet.

(◀ Foto vom 9.10.04)

Es handelt sich hier um Innereien und sonstige Reste von einigen Gänsen, die ein Zeitgenosse einfach am Weg in die Büsche gekippt hat. Jeder Spaziergänger und vor allem jedes Kind freut sich doch über solch einen Fund, nicht wahr!?!

Was meinen Sie dazu, liebe Leserinnen und Leser?

Dem Zeitgenossen noch mal DANKE !